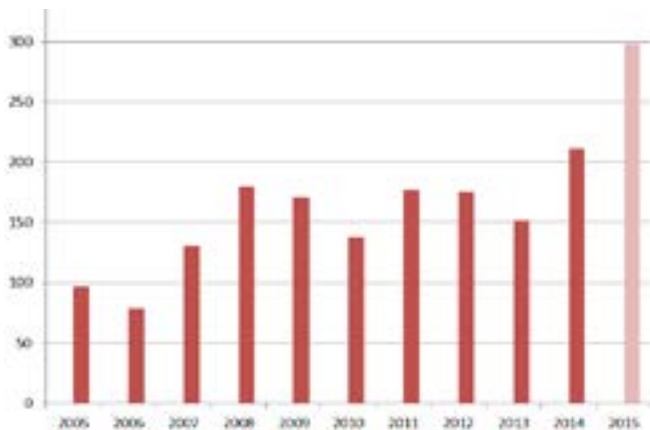


Christoph Ackermann

Große Pläne für BIB-OPUS

Fast 2 000 Fachveröffentlichungen der Bibliothekartage seit 2005 stehen kostenfrei zum Download bereit

Zehn Jahre nachdem der Publikationsserver des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB-OPUS) online gegangen ist, stehen fast 2 000 Fachveröffentlichungen im Volltext zur Verfügung – mehrheitlich Vortragsfolien und -texte der Deutschen Bibliothekartage seit 2005. Pünktlich zum Jubiläum sind Software und Abläufe rundum erneuert worden. Eingesetzt wird jetzt eine vom KOBV gehostete Installation von OPUS4. Es stehen neue Funktionen zur Verfügung, und gerade die Vortragsfolien von Tagungen können noch schneller und vollständiger zum Download angeboten werden. So wurden die Metadaten aller Vorträge, die für den 104. Deutschen Bibliothekartag in Nürnberg zugelassen wurden, bereits vor dem Kongress aus dem Abstract-Management-System exportiert und über eine XML-Importschnittstelle in BIB-OPUS geladen.



Seit der Einführung 2005 haben die Veröffentlichungen auf dem BIB-Opus-Server immer weiter zugenommen. Grafik: Ackermann

Während des Bibliothekartags in Nürnberg Ende Mai mussten die Vortragenden ihre Folien in der zentralen Medienannahme im Nürnberger Kongresszentrum hochladen und zusätzlich ein Formular mit drei Optionen zur Veröffentlichung des Vortrags ausfüllen.

- 166 Personen haben sich dafür entschieden, dass der BIB die in der Medienannahme eingereichten Folien sofort auf den OPUS-Server hochladen darf.
- 132 Referentinnen und Referenten waren mit einer

Veröffentlichung einverstanden, wollten den Vortrag jedoch zunächst überarbeiten und dann per E-Mail nachreichen.

- Nur 46 Vortragende haben eine Veröffentlichung ihrer Beiträge abgelehnt. Darunter waren neben regulären Vorträgen aus dem Tagungsprogramm auch Berichte aus internen Arbeitssitzungen, die selbstverständlich nicht veröffentlicht werden sollten.

Ergänzend können ausformulierte Vortragstexte, Aufsätze und Poster auch eigenständig hochgeladen werden.

Alles in allem war die Bereitschaft zur Open-Access-Publikation also sehr hoch. Als Lizenz wurde in den meisten Fällen eine Creative-Commons-Lizenz gewählt. Am Ende des letzten Kongresstages waren bereits 112 Volltexte online. Die OPUS-Redaktion rechnet damit, dass etwa drei Wochen nach Ende des Bibliothekartages die meisten der knapp 300 Vorträge veröffentlicht sind, für die eine Publikationserlaubnis vorliegt. Damit wird nach 2014 im laufenden Jahr wieder ein Rekord bei der Anzahl neuer Veröffentlichungen erreicht.

BuB-Artikel in BIB-OPUS?

Sämtliche im BIB-OPUS gespeicherten Datensätze wurden in den vergangenen Wochen um die Angabe mindestens eines von 18 Themenkreisen ergänzt. So können gezielt Publikationen zu einzelnen Arbeitsfeldern wie »Erschließung«, »Interkulturelle Bibliotheksarbeit« oder »Digitalisierung« gesucht oder Neuveröffentlichungen beobachtet werden.

Die nächsten Schritte: Die BIB-Web-Kommission sucht jetzt Kooperationspartner, die noch mehr qualitativ hochwertige Fachpublikationen aus dem Bibliotheks- und Informationswesen beisteuern können. So bietet es sich an, auch Vorträge bei regionalen Bibliothekstagen auf diesem Weg zu veröffentlichen. Am nächsten liegt es jedoch, die BIB-Fachzeitschrift BuB in OPUS zu archivieren. Die Web-Kommission überlegt zurzeit, wie die einzelnen Artikel aus dem BuB-Heftarchiv den OPUS-Themenkreisen zugeordnet und auf den Publikationsserver hochgeladen werden könnten. Insgesamt soll neben den vielen Vortragsfolien, die zurzeit etwa 76 Prozent der Veröffentlichungen ausmachen, der Anteil der Aufsätze steigen.

Die größte europäische Bibliothekstagung – aber keine englischen Abstracts?

Schließlich soll auch im Ausland besser sichtbar gemacht werden, was sich im Bibliotheks- und Informationswesen der deutschsprachigen Länder tut. Der 104. Deutsche Bibliothekartag war die größte europäische Tagung ihrer Art, aber der BIB-Publikationsserver verfügt über keine englischsprachige Benutzeroberfläche – geschweige denn eine nennenswerte Anzahl an englischsprachigen Titel-Übersetzungen und Abstracts. Das muss sich bis zum nächsten Bibliothekartag 2016 ändern!

Zehn Jahre BIB-OPUS – ein wichtiger Service des Berufsverbandes Information Bibliothek hat sich fest etabliert und soll nun schrittweise weiter ausgebaut werden.